



Dr. Nils Reschke

TRAINING - COACHING - MODERATION

Internationale Projekte managen

In a nutshell: Einführung in die Besonderheiten sowie Chancen und Risiken internationaler Projekte anhand eines realitätsnahen Szenarios

Zielgruppen: Projektleiter*innen und Wissenschaftsmanager*innen, Angehörige der Hochschulverwaltung, Professor*innen, Postdocs, ggf. auch Promovierende

Dauer: i.d.R. 1 Tag (8 Stunden), nach individueller Absprache auch länger

Ihr Mehrwert: Sie gewinnen Sicherheit in internationalen und interkulturellen Projekten, indem Sie sowohl die Grundlagen der Projektplanung und -durchführung kennen - als auch die Spezifika, Chancen und Risiken einzuschätzen lernen.

Zu den Stolpersteinen interkultureller, oftmals virtueller Zusammenarbeit, gehören neben sprachlichen oder räumlichen Hürden häufig auch unterschiedliche akademische Traditionen, Qualitätsverständnisse, Methodenpräferenzen oder Formen mündlicher oder schriftlicher Darstellung. Wer internationale Projekte und Kooperationen erfolgreich durchführen will, braucht daher neben Managementfähigkeiten auch interkulturelle Kompetenzen sowie vor allem auch ein Bewusstsein für die Kultur und Wissenschaftskultur der beteiligten Partner*innen. Da in den seltensten Fällen davon auszugehen ist, dass die Projektpartner*innen genau so arbeiten, wie „wir die Dinge hier so machen“ (John Mole), sollte die internationale Projektarbeit frühzeitig abgestimmt und kultursensibel vorbereitet werden, um im Idealfall das Wir-Gefühl eines transnationalen Teams erleben zu können. Wer hingegen das Festlegen gemeinsamer Projektziele, Methoden und *ways of working* dem Zufall überlässt, erlebt mit hoher Wahrscheinlichkeit Verzögerungen oder gar das Scheitern internationaler Projekte.

Der Workshop führt in die internationale Projektarbeit im Wissenschaftskontext ein – mit besonderem Fokus auf den Einfluss kultureller Unterschiede und die daraus resultierenden Herausforderungen. Anhand eines realitätsnahen Projektszenarios (oder anhand der Projekte der Teilnehmenden) wird praxisnah erarbeitet, worauf bei der Konzeption, Planung und Durchführung internationaler Projekte und Kooperationen zu achten ist. Die Teilnehmenden erfahren, wie sich Kulturunterschiede auf das Projektmanagement auswirken können und lernen, wie sie sich Kenntnisse über die Kultur der Projektpartner*innen aneignen können.

Die Teilnehmenden lernen die Risiken internationaler Projekte besser einzuschätzen und machen sich mit Methoden vertraut, um auch auf Distanz Vertrauen aufzubauen, die Identifikation mit dem Projekt zu steigern und etwaige Probleme im Projekt gesichtswahrend zu lösen. Kurze Inputs werden durch Übungen, Checklisten und konkrete Handlungsempfehlungen flankiert, so dass der Transfer in die eigene Projektpraxis sichergestellt werden kann.

Inhalte:

- Spezifika und Erfolgsfaktoren internationaler Projekte
- Interkulturelle Stolpersteine in internationalen Projekten
- Wissenschaftskulturen und ihr Einfluss auf die Projektarbeit
- Projektmanagement-Techniken für die internationale Projektarbeit
- Risikomanagement für internationale Projekte
- Kommunikation in internationalen Projekten – *face to face* und virtuell
- Projektkrisen und Konflikte gesichtswahrend lösen